



# Unser Dorf, unsere Zukunft: Mit Ideen von hier, für uns!

**Dorfwerkstätten in Sachsen**  
2023 und 2024

STAATSMINISTERIUM FÜR  
REGIONALENTWICKLUNG



# Dennheritz

## Dorfwerkstattbericht

### Protokoll 1. Dorfwerkstatt Dennheritz

- Ablauf
- Ergebnisse Interaktive Werkstatt: Wie weiter mit dem neuen Dorfzentrum?
- Ausblick auf die 2. Dorfwerkstatt

### Protokoll 2. Dorfwerkstatt Dennheritz

- Vor Ort am Dorfplatz
- Stimmungsbild zum Konzept für den Umbau der Scheunengebäude am Dorfplatz
- Belebung des Dorfzentrums – Das ist uns wichtig
  - Bewertung der Ideen aus der 1. Dorfwerkstatt
  - (Zunächst) verworfen – also ab in den Ideenspeicher
- Aktionsplan

### Feedback

### Stärken-Schwächen-Analyse




FUTOUR Umwelt-, Tourismus-  
und Regionalberatung GmbH  
Moritzburger Weg 67  
01109 Dresden  
0351 5019 8074  
dorfwerkstatt@futour.com  
www.futour.com  
27.11.2024

# Protokoll 2. Dorfwerkstatt Dennheritz

## Inhalt

- 1 Ablauf ..... 2
- 2 Ergebnisse Interaktive Werkstatt: Wie weiter mit dem neuen Dorfczentrum? ..... 5
- 3 Ausblick auf die 2. Dorfwerkstatt ..... 10

**Ausgewählte O-Töne aus der Vorstellungsrunde. Meine persönliche Wetterlage heute:**



### Dorfwerkstatt

Datum: **29.10.24**

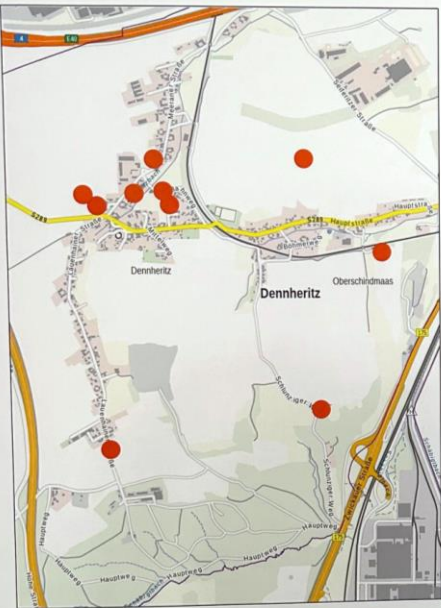
Dorf: **DENNHERITZ**

Gemeinde: .....


Veranstaltungsort: **GEMEINDEZENTRUM**

Herzlich Willkommen!

**Teilnahmeliste mal anders:**



**Mein Lieblingsort ...**  
.... ist hier! ●  
Bitte kleben Sie einen Punkt auf die Landkarte.



**Ich bin ...** Bitte kleben Sie einen ● Punkt in die Tabelle.

Bürgerin/Bürger	aus der Gemeindeverwaltung	aus einem Verein	Sonstiges
●●●●●●●●●●	●●●●	●●●●●●●●	●●●●

„Die Sonne scheint über Dennheritz, und der Regenbogen mit seinen schönen Farben verbindet alles.“

„Ich fühle mich sonnig, weil ich mich freue, dass das hier heute stattfindet. Ich habe viel Interesse, etwas zu gestalten.“

„Sonne und Wolken: ich habe mir gedacht, das höre ich mir mal an und bin nun sehr gespannt.“

„Sonne und Wolken: Dennheritz ist jahrelang unter der Wolke gewesen. Jetzt geht die Sonne auf! Jetzt werden wir gefragt, was wir uns vorstellen im Dorf!“

„Heiter bis wolzig: habe einen stressigen Arbeitstag im Home-Office gehabt. Der Ausblick auf den heutigen Abend ist nun aber sonnig.“

„Sonne, ganz eindeutig: seit ich Rentner bin, gibt's für mich nur Sonne. Endlich kann man sich mal wo einbringen. Das ist super da bin ich dabei! Mal sehen, ob die Blütenräume wahr werden.“

„Sonne: toll, dass man mal die Gelegenheit hat, außerhalb der üblichen Gremien miteinander zu reden und gehört zu werden.“



## 1 Ablauf



- **Vorstellungsrunde** mit Begrüßungsplakat zu persönlichen Lieblingsorten im Dorf sowie „Wetterlage-Würfel“ (Name, Hintergrund, Wetterlage = Befinden)
- **Wissensduschen**
  - Ziele und Ablauf der Dorfwerkstätten
  - Was ist ganzheitliche Dorfentwicklung?
  - Infos zum Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“
- **Interaktive Werkstatt:** Wie weiter mit dem neuen Dorfzentrum?





## 2 Ergebnisse Interaktive Werkstatt: Wie weiter mit dem neuen Dorfzentrum?

### Dorfwerkstatt Dennheritz



#### Was bisher geschah:

- Telefonisches „Sondierungsgespräch“ mit dem Bürgermeister, um abzustimmen, worum es in der Dorfwerkstatt konkret gehen soll.

→ „**Neues Dorfzentrum**“  
**soll Thema der Dorfwerkstatt sein**

- Dorfwerkstatt als Auftakt zu weiteren Überlegungen
- Vertreter aller Organisationen und interessierte Bürgerinnen und Bürger sollen über die künftige Gestaltung des Dorfzentrums nachdenken und ihre Idee einbringen

***Neues Dorfzentrum – Wie weiter?***





Anhand dieser **Leitfragen** wurde das Thema Neues Dorfzentrum diskutiert.

- **Was macht für uns das Dorf aus? Was ist besonders bei uns?  
Worauf sind wir stolz? Was haben wir bisher erreicht?**
  - Was mir hier gefällt: das Ländliche und auch der biologische Landwirtschaftsbetrieb
  - Dass das ein Dorf ist; dass ein Hund bellt, dass ein Huhn geackert
  - Dass man gut aufgenommen wird in die Gemeinschaft
  - Ich liebe unseren Bauhof! Und seine Mitarbeiter
  - Viel läuft hier gut und unkompliziert
  - Die Vielfalt der Vereine, 16 Stück
  - Es gibt traditionelle, aber auch moderne Vereine und ein unkompliziertes Miteinander
  - Die Vielfalt der Menschen in den Vereinen und die vielen Veranstaltungen
  - Bin stolz auf die Vereine, die Dennheritz bekannt gemacht haben und die tolle Vereinsarbeit. Da steckt viel Engagement und Training dahinter, zum Beispiel haben wir den besten Greenkeeper Deutschlands!
  - Stolz macht uns das positive Feedback von außen. Die sagen: „Wahnsinn, was ihr da stemmt!“
  - Gut ist der wohnortnahe Einbezug von Kindern und Jugendlichen. Das ist gesellschaftlich essenziell
  - Es gibt ein Dorf-Kalender mit Dorfgeschichten und Biografien der Bewohner
  - Super, dass so eine Dorfwerkstatt zu Stande kommt!
- **Zukunftsthemen:**
  - **Was brauchen wir, um zukunftsfit zu werden?**
  - Herausforderung ist die Klimaveränderung: wie positionieren wir uns?
  - Thema ist auch der schonende Umgang mit Ressourcen, zum Beispiel durch Nachnutzung und Erhalt von Gebäuden.
  - Transparente und motivierende Bürgerbeteiligung
  
  - **Welches sind die größten Herausforderungen?**
  - Wie können wir im Einklang mit der Natur leben?
  - Zunehmende Verstädterung im Dorf (sichtbar, zum Beispiel an den Vorgärten des Grauens.)
  - Wie bekommen wir verschiedene Vorstellungen und Nutzungsansprüche bezüglich des Dorfplatzes unter einen Hut?



- **Vorliegende Ideen und Konzepte: Ist es wirklich das, was wir brauchen und wollen?**



**Ja, denn:**

- Der Dorfplatz ... wie ein Geisterfriedhof
  - Dorfplatz: Millionen Verschwendung? Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen?
  - Mit dem Spielplatz dort holst du kein Kind ab...
  - Wäre cool, da mal Leute hinzubringen
  - Mit Leben füllen!
- **Wunschkonzert Ortsmitte: so sollte eine „Tiptopp-Ortsmitte“ aussehen!**  
**Diese Erwartungen haben wir:**

**Welche Funktion soll das neue Dorfzentrum haben?**

- Ausstellungen, Themen-Monate
- Lesecafe
- Heimatmuseum, Ausstellung, alte Handwerker, Frage, wie stellt man das dar?
- Mobile Bühne für Konzerte und Schauspiel
- Ein geistig kulturelles Zentrum
- Denkreise, Begegnungen ermöglichen
- Kneippbecken
- Fitness, Parkour
- Wasserspielplatz Match, Spielplatz (auf Insel)
- Öffentliche Grillstelle
- Raum mit Beamer und Laptop
- Repair-Café
- Tauschbörse, Ausleihe Börse
- Standort Gemeindebüro
- Kletterwand
- Backhaus: Pizza, Brot, Stollen Pfannkuchen, kombiniert mit Koch- und Backkursen, Rezepte, Austausch, Verkostungen
- Küche

- Weinfest und sonstige Festivitäten
- Oktoberfest, Beach Party
- Eigenes Fest Bier brauen, oder Winter Bier?
- Was Sportliches, tanze in den Sommer
- Alles, was das Miteinander fördert
- Regionale Produkte: Anbieter finden
- Dorfladen 7/24
- Anreiz für Landwirte, ihre Produkte am Dorfplatz anzubieten
- Dokumentationsreihe von der Entwicklung des Dorfplatzes
- Für alle Generationen
- Die Jugend dahin hinkommen, zum Beispiel durch Jugendklub
- Dass Vereine dahin gehen
- Jemanden, der sich um alles kümmert: eine Personalstelle (eventuell halbe Stelle bei der Kirchgemeinde möglich?)

Gestaltung:

- Gemütlich
- Mehr Ambiente
- Halle begründen
- Mehr Grünfläche
- Graffiti, Künstler
- Alles muss wegräumen sein, flexibles Raumkonzept
- Schattenbäume, Schattenplätze, Sonnensegel
- Überdachter Carport
- Mit Dekoration Dorfgeschichte erzählen
- Gebäude mit Schaufenster ausstatten
- Schaden der LPG-Halle erhalten
- Schlicht, pragmatisch
- Raum für über 50 Leute schaffen
- Barrierefrei

### 3 Ausblick auf die 2. Dorfwerkstatt

Die Zeit flog dahin, es war eine rege Diskussion! Zwei Fragen zum Neuen Dorfzentrum haben wir nicht mehr geschafft. Gut, dass es noch eine 2. Dorfwerkstatt gibt. ☺

Diese Fragen wollen wir u.a. noch in der 2. Dorfwerkstatt diskutieren:

- Welche Ansprüche haben verschiedenen Nutzergruppen an das neue Ortszentrum? z.B. Fußgänger, Autofahrer, Radler, Spaziergänger, Kundschaft, Kinder, Jugendliche, Senioren, Kinderwagenschieber, Frauen, Männer, Menschen mit Behinderung, Gäste/Touristen, Händler, Vereine, weitere?
- Was ist uns das Wichtigste?

#### So kann`s weiter gehen



- Ergänzungen
- Einzelne Aspekte weiter ausarbeiten
- Nächste Schritte konkretisieren

#### → Aktionsplan

Wer macht was mit wem bis wann?

2.  
Werkstatt

# Protokoll 2. Dorfwerkstatt Dennheritz

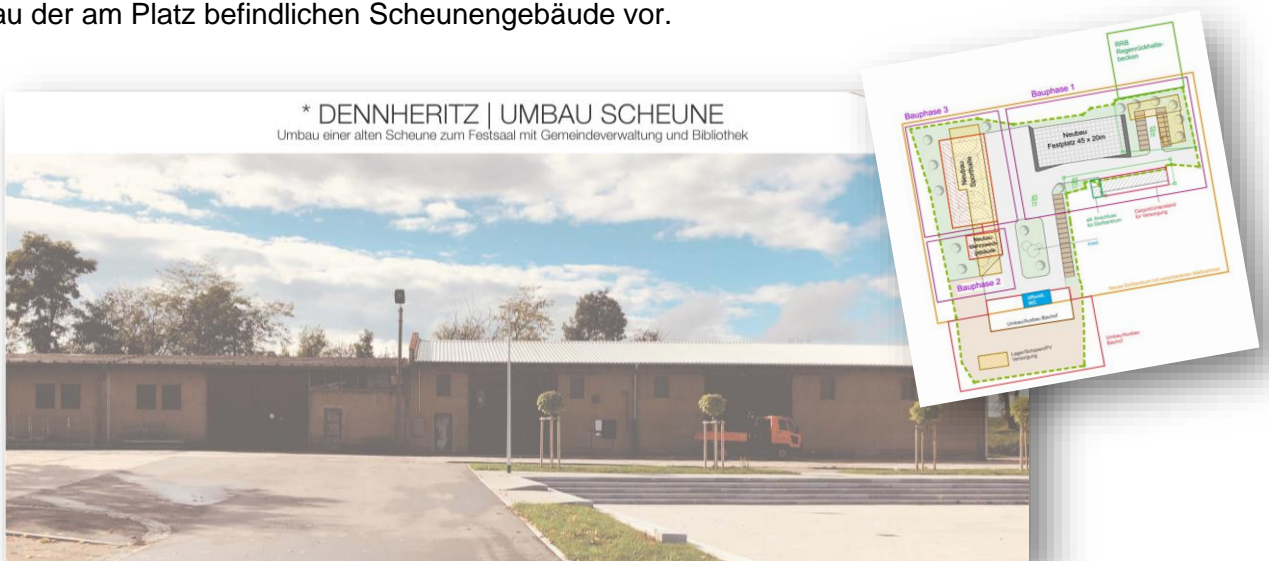
1	Vor Ort am Dorfplatz .....	1
2	Stimmungsbild zum Konzept für den Umbau der Scheunengebäude am Dorfplatz.....	2
3	Belebung des Dorfcentrums – Das ist uns wichtig .....	3
	3.1 Bewertung der Ideen aus der 1. Dorfwerkstatt.....	3
	3.2 (Zunächst) verworfen – also ab in den Ideenspeicher.....	5
4	Aktionsplan.....	6
5	Feedback.....	7



## 1 Vor Ort am Dorfplatz

Zu Beginn der 2. Dorfwerkstatt trafen sich die Teilnehmenden am 19. November 2024 direkt am Dorfplatz, um sich vor Ort ein Bild der aktuellen Situation zu machen.

Im Rahmen dieses Treffens stellte Bürgermeister Matthias Trenkel ein Konzept für den Umbau der am Platz befindlichen Scheunengebäude vor.



## 2 Stimmungsbild zum Konzept für den Umbau der Scheunengebäude am Dorfplatz

Nach dem Besuch des Dorfplatzes kehrten die Teilnehmenden ins Gemeindehaus zurück. Dort stellte Bürgermeister Matthias Trenkel mithilfe detaillierter Pläne das Konzept für den Umbau der Scheunengebäude weiter vor.

Mit dem „Wetterlagen-Würfel“ wurde dann ein Stimmungsbild zu den vorgelegten Plänen abgefragt. Die Ergebnisse des Stimmungsbildes zeigten:

- **Positive Rückmeldungen:** Einige Teilnehmende lobten die Planungen als wichtigen Schritt zur Belebung des Dorfplatzes. Der Umbau der Scheunengebäude wurde als Chance gesehen, den Platz funktional und optisch aufzuwerten.
- **Kritische Anmerkungen:** Andere Teilnehmende äußerten Bedenken hinsichtlich der Umsetzbarkeit und der Finanzierung des Konzepts. Die Ganzflächenversiegelung wurde erneut als problematisch erwähnt, da sie die Aufenthaltsqualität beeinträchtigt.
- **Wünsche und Vorschläge:** Es wurde angeregt, zusätzliche Maßnahmen zur Begrünung und zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität einzuplanen. Einige wünschten sich auch eine stärkere Einbindung der Bevölkerung in die Planung.

Das Stimmungsbild zeigte eine grundsätzliche Offenheit für die vorgestellten Planungen. Insbesondere das flexible Nutzungskonzept wurde gut angenommen



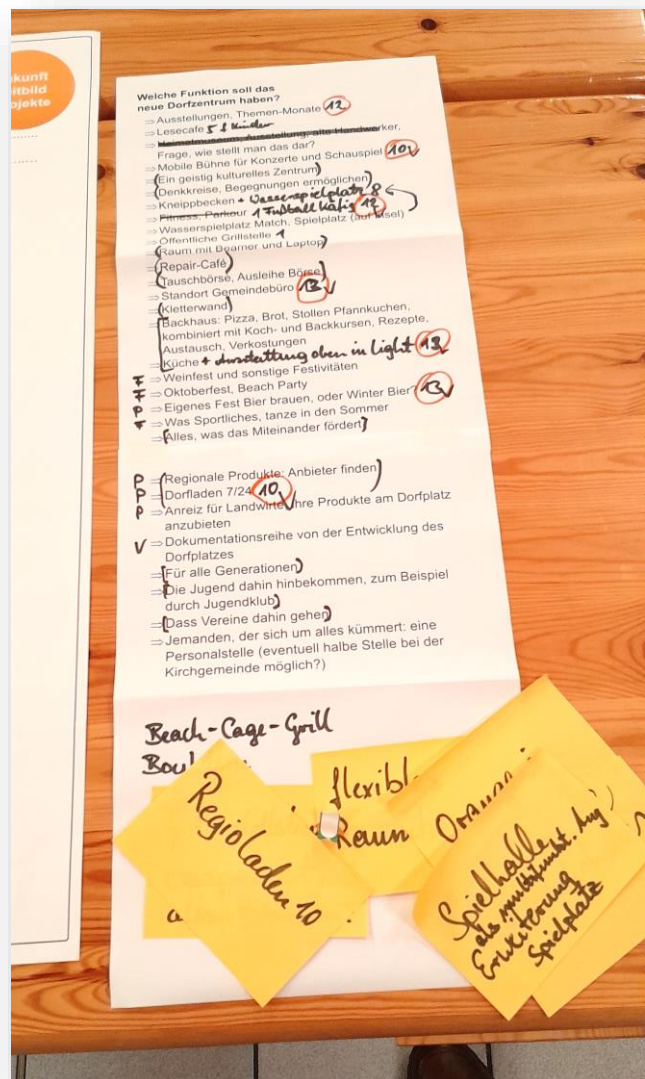
## 3 Belebung des Dorfzentrums – Das ist uns wichtig

### 3.1 Bewertung der Ideen aus der 1. Dorfwerkstatt

Die genannten Projekte aus der 1. Dorfwerkstatt wurden wie folgt priorisiert:

- **Standort Gemeindebüro:** dieser Aspekt wurde von allen als Voraussetzung aller weiteren Maßnahmen gesehen. Dazu gibt es bereits seit langem in der Verwaltung Gedanken, die auch umgesetzt werden, wenn die Gebäude saniert werden.
- **Raum mit Beamer und Laptop:** Diese Ausstattung wurde als selbstverständlich empfunden.
- **Küche:** diese Idee wurde mit dem Backhaus dahingehend kombiniert, dass es eine Art Event-Küche geben soll, in der für verschiedene Bedarfe gekocht und gebacken werden kann (13 Stimmen)
- **Eigenes Fest-Bier** brauen, oder Winter Bier? (13 Stimmen)
- **„Kümmerer“:** Jemanden, der sich um alles kümmert: eine Personalstelle (eventuell halbe Stelle bei der Kirchgemeinde möglich?) (12 Stimmen)
- **Ausstellungen, Themen-Monate** (12 Stimmen)
- **Fitness-Parkour:** diese Idee wurde umgewandelt in einen Bereich, in dem es ein Beach-Volleyball-Feld, einen „Fussball-Käfig“, ein Boulder-Element und eine Grillstelle geben soll (12 Stimmen)
- **Dorfladen 7/24:** das Interesse an einer Verkaufsstelle von regionalen Produkten war groß, es bestand lediglich keine Klarheit über Art des Ladens und des Sortiments. Die anderen Aspekte in diese Richtung werden hier mitgedacht (12 Stimmen)
- **Mobile Bühne** für Konzerte und Schauspiel (10 Stimmen)
- **Kneippbecken:** diese Idee wurde mit dem Wasserspielplatz auf der Insel zusammengefasst (8 Stimmen)
- **Lesecafe:** Ergänzung: für Kinder (5 Stimmen)
- **Jugend und Jugendclub**
  - Ein zentraler Diskussionspunkt war die Frage, wie die Jugend stärker ins Dorfleben integriert werden kann, beispielsweise durch die Einrichtung eines Jugendclubs. Es wurde angemerkt, dass bereits in verschiedenen Vereinen des Dorfs einiges für die Jugend getan wird. Da jedoch keine konkrete Befragung der Jugendlichen zu ihren tatsächlichen Bedürfnissen stattgefunden hat, basieren die Überlegungen bislang lediglich auf Vermutungen.

- Diese Unsicherheit führte zu einer kontroversen Diskussion. Schließlich wurde vereinbart, dass Bürgermeister Matthias Trenkel die Angelegenheit weiterverfolgen wird. Er soll hierzu Informationen von Herrn Weber von der LAG Zwickauer Land zum Projekt Flexibles Jugendmanagement (FlexJuMa) erhalten, das vom Jugendring Westsachsen umgesetzt wird und möglicherweise Formate für eine Jugendbeteiligung organisieren kann.
  
- **Vermeidung von Parallelstrukturen:**
  - Die Bürger äußerten den Wunsch, dass bei einer Verlagerung von Gemeindefunktionen in die sanierten Scheunengebäude keine Parallelstrukturen entstehen sollen. Frei werdende Gebäude sollten sinnvoll umgenutzt werden, um den Bedarf an neuen Einrichtungen zu minimieren.
  
- **Flexible Raumkonzeption:**
  - Die Idee einer flexiblen Raumgestaltung in den sanierten Scheunengebäuden fand großen Zuspruch. Räume sollten multifunktional nutzbar sein, um unterschiedliche Bedürfnisse der Bevölkerung zu erfüllen (z. B. Versammlungen, (kulturelle) Veranstaltungen, Arbeitsräume).



### 3.2 (Zunächst) verworfen – also ab in den Ideenspeicher

- **Veranstaltungen:** es gibt bereits ausreichend Veranstaltungen im Dorf. Bei Bedarf kann eine der folgenden Ideen reaktiviert werden. Derzeit besteht kein Bedarf der Weiterverfolgung bzgl.
  - Weinfest und sonstige Festivitäten
  - Oktoberfest
  - Beach Party
  - Was Sportliches, Tanz in den Sommer
- **Zu allgemein:** Diese Ideen wurden als zu allgemein formuliert eingeschätzt und bedürfen evtl. einer Konkretisierung:
  - Alles, was das Miteinander fördert
  - Ein geistig kulturelles Zentrum
  - Denkreise, Begegnungen ermöglichen
  - Für alle Generationen
  - Dass Vereine dahin gehen
- **Kein Bedarf:** Diese Ideen wurden verworfen, weil kein Bedarf erkannt wurde:
  - Heimatmuseum, Ausstellung, alte Handwerker, Frage, wie stellt man das dar?
  - Repair-Café
  - Tauschbörse, Ausleihe Börse
  - Dokumentationsreihe von der Entwicklung des Dorfplatzes
- **Ein Gewächshaus mit Orangerie:**
  - Vorschlag, mobile Pflanzkübel auf dem Dorfplatz zu nutzen, um den Platz individuell zu begrünen. Das Gewächshaus könnte zudem als Treffpunkt und Ort für Veranstaltungen dienen.
    - Die Idee wurde nach einer Diskussion verworfen, da es fest installierte Pflanzkübel geben wird und die flexiblen Lösungen als arbeitsaufwändig und diebstahlgefährdet angesehen wurden.
- **Spielhalle als multifunktionaler Ansatz:**
  - Erweiterung des bestehenden Spielplatzes durch eine überdachte Spielhalle. Kombination mit der bestehenden Kinderturnhalle zur Förderung von Sport und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Familien.
    - Die Idee wurde nach einer kurzen Diskussion verworfen, da keine eigene Einrichtung dafür vorgesehen ist, der Multifunktionsraum in der zu sanierenden Scheune aber Platz für diese Aktivitäten bieten würde.



## 4 Aktionsplan



Zu den am höchsten priorisierten Aspekten sind folgende konkrete Maßnahmen entstanden:

Was	Wer	wann
Kostencheck für eine Kneippanlage und einen Wasserspielplatz an der „Insel“	Uwe Herrmann	Ende Januar 2025
Ansprache Vereine zwecks Bedarfsermittlung von Themen für die Jugend (evtl. Jugendworkshop über FlexJuMa)	Matthias Trenkel & Josef Weber (LAG Zwickauer Land)	Ende Januar 2025
Kostencheck für ein Beachvolleyballfeld, einen Fußballkäfig und ein Boulder-Element	Josef Weber (Infos), Uwe Herrmann	Ende Januar 2025
Kostencheck für eine Eventküche, Anfrage bei verschiedenen Herstellern	Adresse über Josef Weber (LAG)	Ende Januar 2025
Kostencheck für eine mobile Bühne	Liegt vor	Erledigt
Personalstelle Koordination, Stellenprofil erstellen	Andreas Hummel & Matthias Trenkel	Ende Januar 2025
Zusammenstellung eines Infopakets über das Brauen von Craftbeer	Philipp Schmidt	Ende Januar 2025
Regionale Produkte und Ladenkonzepte recherchieren	Josef Weber (Infos aus anderen LEADER-Projekten)	Ende Januar 2025

## 5 Feedback

# FEEDBACK

## Wie fanden Sie...

Bitte Punkte kleben auf der Skala.

3 Punkte pro Person

das Format:

die Moderation:

das Ergebnis:

The feedback form consists of three horizontal Likert scales. Each scale is bounded by a horizontal line with vertical end caps. On the left of each scale is a sad face (frowny face), in the middle is a neutral face (straight line for a mouth), and on the right is a happy face (smiling mouth). The scales are labeled as follows:

- das Format:** 3 points are placed on the scale. One point is on the neutral face, and two points are on the happy face.
- die Moderation:** 5 points are placed on the scale. One point is on the neutral face, and four points are on the happy face.
- das Ergebnis:** 6 points are placed on the scale. One point is on the neutral face, and five points are on the happy face.

A box in the upper right corner contains the text "3 Punkte pro Person".

# Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken



## Stärken

- Verkehrsgünstige Lage, gut erreichbar
- Kommunale Eigenständig innerhalb einer Verwaltungsgemeinschaft mit eigenem Gemeinderat
- Gute infrastrukturelle Ausstattung (Kindertagesstätte, Bücherei, mehrere Kultur- und Begegnungsräume, Sportstätten, Feuerwehren)
- „Geliebter“ Baubetriebshof mit 3 Vollzeitstellen und modernem Fuhrpark
- Aktiver Landwirtschaftsbetrieb
- Reges Vereinsleben (traditionell und modern), unkompliziertes Miteinander, Vieles mit bürgerschaftlichem Engagement auf die Beine gestellt
- Konzeptionell gut aufgestellt, z.B. Pläne Umbau Dorfplatz
- Über den Muldental-Radwanderweg Anbindung an das sächsische Radwanderwege-Netz



## Schwächen

- Extrem hoher Versiegelungsgrad auf dem Dorfplatz, zudem wenig Aufenthaltsqualität, keine Leben, kein Ambiente, funktionale Mängel
- Zunehmende Verstädterungstendenzen bzgl. der baulichen Entwicklung



## Risiken

- Fortlaufende Überprägung sowie Verlust dörflicher Baustrukturen
- Überforderung ehrenamtlicher Strukturen, abflauendes Engagement
- Finanzielle Engpässe bzgl. Investitionen und laufenden Betriebs kultureller/sozialer „Kür-Aufgaben“
- Mangelnde Nachfrage nach den im Rahmen Umbau/Belebung Dorfplatz geschaffenen neuen Angeboten



## Chancen

- Aufgreifen des neuen Spirits für eine kontinuierliche, wertschätzende lebendige und offene Bürgerbeteiligung, die alle Generationen mitnimmt
- Bürgerschaftliches Engagement als Rückgrat für eine funktionierende Dorfgemeinschaft
- Erhalt und Entwicklung der dörflichen „Wohlfühl-Infrastruktur“ durch Bespielung der Themen Kultur/ Dorfgemeinschaft, Jugend, Dorfökologie, Energieeffizienz, Naherholung (Muldental-Radwanderweg), Baukultur
- Neugestaltung Dorfplatz als „Gute Stube“ (Ort der Begegnung, Wohlfühl-Ambiente) → Ausstrahlung auch in die Region)
- LEADER-Fördermöglichkeiten